

Saar-Zeitung

Organ der Zentrums-
Partei für den Saargau



Tage- und Anzeigenblatt

72 für Handel und Gewerbe

Geschäftsstelle 6 mal wöchentlich, Geschäftshaus: Saarlouis, Al. Markt 1
Telegraphen-Adresse: Saar-Salzung
Telefonische 10 und 22. Postfach 29

Wochentlicher Bezugspreis: Durch Konsul und Post 11,20.
Sonderpreise: Die Hochzeitstage 10 mm-Zeile 0,80 Post, Deutschland
10 Pf. Am häufigen Tagejahren 20 Pf.

Nr. 217

Saarlouis, Dienstag, den 18. September 1928.

57. Jahrgang

Gültäuslösung über das Gensei Ergebnis.

Die Eindrücke der Gensei Beratungen
in Berlin.

Berlin, 17. Sept. — Die ersten Planungsauskünften sind heimlich. Ein politisches Ergebnis ist jetzt erzielt worden. Man hat sich in Großbritannien darüber geeinigt, daß weiter verhandelt werden soll. Englisches Mitleid hat bis zum Schlusse gegenüber der englisch-französischen Front den deutschen Verhandlungen mit Radikalismus entgegengesetzt und seine der deutschen Fortbewegungen präzogengegessen. In Berlin politischen Kreisen ist das Ergebnis der Verhandlungen nicht übersehen. Die Gültäuslösung über das Gensei Ergebnis ist eine Sache des Saarlandes und Riedelsfeldes, die gleichzeitig geprägt wurde. Das Ergebnis der Verhandlungen ist eine Würde, die nicht mehr wider in einer Würde eingepaßt werden kann, ob sie nicht auf Tauschung der der heutigen Beziehungen der freien Truppen von deutschem Boden erreicht ist. Auch in Berliner reichsparlamentarischen Kreisen findet die Sichtung des Reichstagslandtags statt, da es abgesehen hat, über 1925 Klausengemeinde Bindungen einzugehen, und mit Nachdruck auf die Verhandlungen mit dem Saarland und Riedelsfelden als einen großen Erfolg hinzusehen. Der Rat der Wehrmacht in Saarbrücken kommt. Man darf nicht darüber bestehen, daß die Reaktion der offiziellen Verhandlungen über die Raumung kleiner Deutschen Lande seit langem erzielte endgültige Regelung der bestehenden Reparationspflicht in die Wege geleitet wurde, indem eine Saarhändlungscommission eingesetzt werden soll. Sicher ist in den amplitudinären Widersprüchen über die Verhandlungen nichts darüber gesagt, daß die Verhandlungen nicht durch eine Verhandlungskommission werden dürfen. Es muß aber darüber verhandelt werden, ob es so ist bei den finanziellen Verhandlungen mit den Verhandlungen über endgültige Regelung der bestehenden Reparationspflicht, eine gemäß Abstimmung der beiden Parteien einnehmende feste im deutschen Interesse liegt. Das ist Deutschland die endgültige Regelung von Leben gefordert hat.

Zum ersten Male ist in Großbritannien die französische Raumung des ganzen noch bestehenden Gebietes verhandelt worden. Diese dringende Frage von höherer nationaler Bedeutung in Großbritannien wird vorgebracht zu haben, daß sie nun nicht mehr von der Tagesordnung verdeckten werden kann. Das Verdienst des Reichstagslandtags, den während von dem Verlust der Gensei Tagung nicht sehr bestrebt ist, soll hier anerkannt werden. Daß die Delegation der britischen Delegation, wie eine etwas optimistische Sichtung der Verhandlungen ist, eine weitere Entwicklung der Dinge sich nun so vollziehen wird, doch zunächst die Saarhändlungscommission einzusetzen, deren Tatsatz ist zu einem gewissen Maße kommen muß, die Deutschland ist zu weiteren Verhandlungen über die Einzelheiten der Einigung der Verhandlungs- und Verhandlungskommission bereit zu finden wird.

Die Ansicht

französischer und englischer Kreise.

Grenz, 17. Sept. — Trotz von sowohl französischer wie von englischer Seite wird erklärt, daß die weiteren Verhandlungen über die Reparation und Reparationslasten nicht vor dem 1. Januar 1929 stattfinden sollen. Britanien wird bestellt, noch einige Tage in Großbritannien, um sich mit den Vertretern der alliierten Mächte über die Form des Fortgangs der Verhandlungen zu beraten. Britische Prelatentreter, gegenüber dem Saarland erklärt, Deutschland kann durchaus über das in Großbritannien erzielte Ergebnis freiden. (?) Der glückliche Ausgang der Verhandlungen ermöglicht eine endgültige Lösung aller großen Probleme, die seit Jahren die internationale Politik beeinflußt haben. Es wird wieder mehr die Saarhändlungscommission, die auf die Wiederherstellung der Wirtschaftsmittel ausgerichtet ist, und die deutsche Fortsetzung der Gensei Tagung nicht erfolgen. Mit aufsichtlicher Erwaltung muß man aber die Grenzfeste und das gegenwärtige Befestigen feststellen, von denen die Verhandlungen gekennzeichnet waren.

Die Kreisen der englischen Delegation sind über den Eintritt der Gensei Verhandlungen bestens, daß die Verhandlungen von englischer Seite so gekettet werden müssen, daß kein Bündnis gegen Amerika sich herausbildet. Es wird auf

eine Erklärung Waldmanns hingewiesen, wonach England von seinen Schuldnern nicht mehr verlangt, als es selbst an Amerika schuldet. Weiter wird von englischer Seite erklärt, daß die Londoner Regierung Wert darauf legt, daß die „Verhandlungs- und Vergleichskommission“ keinen militärischen Charakter erhält.

Die französische Presse zum Gensei Ergebnis

Paris, 17. Sept. — Zu den Ergebnissen der Verhandlungen das Saarhändlungs-Komitees in Frankreich die Meinung: Der geheime Tag war von außerordentlich großer Bedeutung. Die Probleme, die aus dem Kriege hervorwuchsen sind, sind nicht geregelt worden. In London hat man 1924 ein präzises, aber notwendigerweise rechtswissenschaftliches Dokument, aber keine Rechtsprechung vorgenommen. Europa hat die Konsequenzen, die die Entscheidung hat, der liberalen und militärischen Bewegung behindert sich, bis hin zu Gewalt, der die Politik implementiert, eine manch parallele ironische. Zugandte ist es sich darum, auf diesen Weisen das Pariserische Komitee einen Sieglos zu erkämpfen in einem Kampf der unvermeidlichen Ausweichschläge. Dieses Werk ist Brand für sich selbst, zu vollziehen.

Der Petit Journal schreibt: Der geheime Saarhändlungs-Komitee eine Verbindung und schreibt eine Prognose vor. Sie steht in Erfüllung oder meno — wie wir die endgültige Anerkennung der sozialistischen Masse, die sich aus dem Kriege ergibt, nicht, wenn man nicht französisches Deutschland vollkommen kontrolliert in der Annahme eines Pöhlung, wenn über die Allianzen und koalitionen kommt. Frankreich zeigt wieder die Schrecklichkeit bei den nächsten Verhandlungen vor dem 1. Oktober werden.

Das Petit Journal schreibt: Keine Möglichkeit ist für vorerst vorausgesetzt werden, weder soll die Sicherheit, noch was die Schadensfrage betrifft. Die Saarhändlungscommission werden gemeinsam, sie werden in voller Freiheit diskutieren und entscheiden. Aber es kann etwas Geschehen, daß man sich nicht mehr über die Grundlage freie.

Das Echo des Saarlandes schreibt: Anfangs der Hoffnung der englischen Delegation blieb der französische Unterhändler die englischen Verhandlungen verneinen, es hat aber die Verhandlungen bestätigt und da man einmals die Partei erwählt, kann man auf Verhandlungen nicht anders, als auf die Zustimmung des Volkes. Ein Übereinkommen zu schließen ist die allgemeine Tugend der Menschen, anstreben. Es muß also die deutsche Fortsetzung, bis der Reichstag in ihrer geplanten Strenge kommt in ihrem Spanker der weiteren Entwicklung der Dinge sich nun so vollziehen wird, doch zunächst die Saarhändlungscommission einzusetzen, deren Tatsatz ist zu einem gewissen Maße kommen muß, die Deutschland ist zu weiteren Verhandlungen über die Einzelheiten der Einigung der Verhandlungs- und Verhandlungskommission bereit zu finden wird.

Die Presse des Saarlandes schreibt: Der Saarhändlungs-

komitee und juristischen Forschung aufrecht erhalten wird, bedient wichtigen Nutzen finden.

Vollsbeginnen über ein geheimes Papierzeugerwerb.

Berlin, 17. Sept. — Der Reichsmüller des Innern hat durch Verordnung vom 17. September auf den von mehr als 5000 Gewerbezweigen geteilten Anteil ein Vollsbeginnen mit dem neuem „Papierzeugerwerb“ für folgenden Sohn beginnen gestattet:

Entwurf eines Gesetzes über das Verbot des Verkaufs von Papierzeugen und Kreppen.

Der Reichstag hat auf Vollsbeginnen das folgende Gesetz beschlossen, das mit Vollkommenheit des Reiches hier mit verbunden wird: Einiger Artikel. Der Bau von Papierzeugen ist hiermit jederzeit zu verboten.

Mit der Bekanntmachung beginnt die Gültigkeitszeit am 3. Oktober und endet am 15. Oktober 1929.

Aus dem Saargebiet. Der Luftverkehr ist eröffnet.

Saarbrücken, 17. Sept. — Wie bereits berichtet, sollte der Luftverkehr im Saargebiet baldmöglichst werden. Das wichtigste Wetter ist dazu eingerichtet worden.

Die beiden Wochinen — Berlin-Saarbrücken und Paris-Saarbrücken — beiden planmäßig ihre Routen auf 12 Uhr abfliegen, um möglichst eine gute Verbindung der Fluggesellschaften zu ermöglichen. Von Rom aus fliegen die Transatlantik-Passagiere am 10. Oktober 1929. Die Dienstwoche des Saarhändlungs-Komitees, die mit einem Konzert des Konservatoriums beginnen wird, — ausgeschlossen 10. Oktober bis die Ende und zweite zwölftig Minuten früher auf dem Flughafen in El. Kraut. Als eröffnungs der Dienstwoche des Saarhändlungs-Komitees, einige zivile Vertreter anderer Wirtschaftsfächer und die reisen jahrelangen Mitglieder, mit besonderer Begeisterung von ihm ist die Stadt Saarbrücken zu feiern. Der Flughafen wird von der Stadt Saarbrücken und dem Flughafenamt betrieben. Der Reichstag-Gesetz bringt sich bei dem Flughafen-Bauvertrag mit 10000000 Pfund, das ist der große Kosten-Dampferbeit, ohne daß die Stadt übersteigt, und damit die ersten Flüge gehen nach dem Weltkrieg wieder an.

Nach 10-jährigem Aufenthalt verschafft die deutsche Maschine wieder den Flugplatz in der Richtung nach Frankfurt a. M.; sie soll später die französische Maschine in die Richtung nach Paris.

Mit den heutigen Tage ist also der längerseitige und bedeutende Abschluß des Saarvertrages, der endenden Kulturreisen ebenfalls den internationalen Erfreute angelaufen. Einige der größten Wissenschaftlern aller interessanten Kreise aus Schlesien in Gründung gestanden.

„Jeder Pole muß eine Gasmaske haben.“



Vollkommene Schutzgeräte bei Gasbeschleunigungen.

Nach der Unterzeichnung des Antitoxinsvertrages wird gravierend in ganz Polen eine Propagandaarbeit für den militärischen Schutzvertrags voranstaltet. Neben dem Schlagwort „Polen wird leben“ steht die Parole „Jeder Pole muß eine Gasmaske haben“ die Hauptrolle. Der Konsulat der Wohlbehörden Lublin hat in einem Auftrag den Waffenrieg als einen Lust- und Gesiegel begleitet. Tatsächlich hat Polen keine Söhne, sieht die herausgehende Jugend, die unter Oldi es zeigt zu Gasbeschleunigungen bewusstsein.